

Medienmitteilung vom 10. September 2007

des Departements Life Sciences und Facility Management der ZHAW (früher Hochschule Wädenswil)

## **Früher Start ins erste Semester**

**Über 300 neue Studierende haben am 10. September ihr Studium aufgenommen**

**Eine Woche vor dem offiziellen Semesterbeginn am 17. September geht es für rund 300 neue Studierende los. Sie wollen in den nächsten Jahren ihr Studium in Biotechnologie, Chemie, Lebensmitteltechnologie, Umweltingenieurwesen oder Facility Management mit dem „Bachelor“-Titel erfolgreich abschliessen. Die so genannte Wirbelwindwoche soll ihnen den Start ins Studium erleichtern. Sie werden in den ersten Tagen die beiden Campus-Standorte im Grüental und Reidbach sowie die technische und räumliche Situation näher kennen lernen und erste Kontakte zu Lehrkräften knüpfen. Im Zentrum steht aber das gegenseitige und über die Studiengänge hinaus reichende Kennen lernen.**

Etliche Zusatzbusse waren am Montag, 10. September 2007 vom Bahnhof Wädenswil unterwegs um die Neueintretenden der ZHAW an die Einsiedlerstrasse 31 zu bringen. Nach der Immatrikulation im modernen Eingangsbereich ging's hinauf in den fünften Stock, zum „Vista“, dem Versammlungs- und Verpflegungsraum im Campus Reidbach.

### **Die ersten Studierenden an der ZHAW**

„Wir sorgen nicht nur mit Treppensteigen, sondern vor allem mit den beiden Standorten der ZHAW in Wädenswil für Ihre Fitness“ scherzte Marco Bachmann, Leiter Studium in seiner Begrüssung. Auch der seit 1. August im Amt stehende neue Direktor Prof. Dr. Urs Hilber liess es sich nicht nehmen die Neuen zu begrüßen. Schliesslich seien sie die Ersten, die an der per Anfang September 2007 gestarteten ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ihr Studium aufnehmen.

Stephan Küng, Dozent im Departement Life Sciences und Facility Management der ZHAW erklärte warum sie den eine Woche früher als der offizielle Semesterstart beginnen. Die so genannte Wirbelwindwoche sei nicht dem fachspezifischen Unterricht gewidmet, sondern soll primär dem gegenseitigen kennen lernen und dem vertraut werden mit der Hochschule dienen. So stehen Besichtigungen von Unterrichtsräumen, Labors, Studiensekretariat und den Verpflegungsmöglichkeiten auf dem Programm. Auch der persönliche Laptop soll bis Ende der Wirbelwindwoche entsprechend eingerichtet, virensicher und auf das WLAN (wireless local area network) abgestimmt sein. Den Abschluss der Wirbelwindwoche bildet am Donnerstag ein „Spiel ohne Grenzen“, ein Parcours der nur mit Teamarbeit und Cleverness erfolgreich absolviert werden kann. Den Apéro, das Nachtessen inklusive Rahmenprogramm werden die neuen Studierenden in den ersten Tagen gleich selbst organisieren und damit bereits erste Projekterfahrung sammeln.

## **Pendeln oder Umziehen**

Dieses Thema wird zahlreiche Studentinnen und Studenten auch über die erste Woche hinaus beschäftigen. Denn rund zwei Drittel der Studierenden wohnt ausserhalb des Kantons Zürich. Der Wohnungsmarkt in Wädenswil ist recht gut, bieten doch auch viele Private in und um Wädenswil Zimmer für Studierende an. Die Erfahrung zeigt, dass sich bis Ende des ersten Semesters die Wohnungsfrage geklärt hat. Viele Studierende organisieren sich in Wohngemeinschaften und übernehmen nicht selten auch die Wohnungen oder Zimmer von Studierenden der älteren Semester. Das Anschlagbrett in den beiden Gebäuden Grüental und Reidbach hilft bei der Vermittlung.

### Neueintritte Studierende per Semesterbeginn 2007:

Biotechnologie	53
Chemie	30
Facility Management	51
Lebensmitteltechnologie	56
Umweltingenieurwesen	115
Total	305

Medienrückfragen beantwortet:

Birgit Camenisch, Corporate Communications, ZHAW Life Sciences und Facility Management

birgit.camenisch@zhaw.ch, Direktwahl 058 934 59 54